

in der Stadt Nuremberg an der hant gelegen mit umgebenen Gassen euliche zynthe bestet gewesen ist das uns in unserm gemute beswerung bracht und darmit gedacht hat die gemelten Chyren mit Vngelichen
Swestern uns guten bewerten lebene zu begeben da durch der lobliche Dinst gutes gemut und volbracht werde Und in der beswerung vnterschieden andechtigen Dinsten und Capitul unser Stifte zur Nuremberg
mit konpt dem pfarrer zu Wuntzenen euliche funderunge gem den abgetreten Regierten Swestern fingenomen die in verscheider gestalt uns ubersant daruff die abgemelten Swestern zu antwort gethien und
uns beider mit flis ersucht und gebeten haben sie der selben Swestern Spemne zuverhoren und vnderrichtunge zu geben wie sie sich gem einander halten sollen zuverkommen veruunge und zuegtracht zynthe die off
ersten auch Abdruck pferliche rechte der pfarren zu Wuntzenen in künftigen zytten gestehen mochte Und als in unser gestlichen Re die wir zu den sachen gesant (Ansprach antwort kinstschaft und
beider partheien funderunge verhoert und ingenomen und des Stifte zur Nuremberg und pfarrer zu Wuntzenen Ansprach diese hienau gestanden prunkten mit meeren werten) ingehalten han Nuremlich
des Cister das die Swestern der gemelten Chyren in einem gutlichen besamt und abereit vor zynthe die gehan ein Confirmation von dem Erzbischof in got vauer unsern haben besamden funder heren
Johann Bischof zu Speer erlangt und sie dartzu mit beuiffen auch mit fremden Swestern und mit von dem Erzbischof Conuente zu Worms die Chyren bestet sollen han de Dardum ist unsere meynunge das
unser Stifte zur Nuremberg und pfarrer zu Wuntzenen die gemelten Chyren in solliche Confirmation liben lassen sollen sie die funder zugewinnen Und als der gemelt vnter Stifte und
pfarrer zu Wuntzenen in die Ansprach gemelt den abezugt der pfarrer so die gemelten Swestern den antwende pfarrer thun mochten Und darnach antwende alle offier zu alle pferliche rechte
die gemant werden in der abgemelten Chyren dem pfarrer zu Wuntzenen zynthe und gemessen sol han alle in darnach in 2 Anclan melden das wennant in der abgemelten Chyren Swestern sol
aus unpfarere zu Wuntzenen erlaubunge Darnach beruuen das die Swestern keinen stungen dacht vauer by die haben sollen forre melden und forderen das der bichtvater der Chyren gemide noch
ander hile mit bichtvoren noch den die Sacrament reichen sol Darnach antwende das die Swestern bichtvater und andere den dachbunt in dem Capitel huse der leben und in gheym der Swestern
und mit andern hien predigen Auch dartzu mit hien lassen sollen Und in dem lesten prunkten antwende so dann und interdicte erhalten werden das sich die Swestern der abgemelten Chyren
unser Stifte zur Nuremberg und einen pfarrer zu Wuntzenen gleichen sollen de Warum in diese hien gemelten prunkten alliden merer pferliche rechte und auch andere antwende mit
dennon dann vnter vorgemelten funder von Speer Confirmation merlichen und gungsamlich begreift und inuelt Darnum ist unsere meynunge das beide abgemelten partheien das by
der selben Confirmation liben und der selben inuelt halten und nachkommen sollen Und ob sie in einem prunkten eing oder Eening worden das sollen sie vor unsern funder von Speer
oder an den enden da sich das gebirt mit Recht usfragen dartzu wie wir 120 das an uns langt funderlich und kinstlich si wollen das sie der selben Swestern eine langen weertung und
offhaltung vnterschieden werden Doch als funderlichen das offier angestogen werden so durch das dach off der Altaren in der Capeln der Chyren gefillet uber die vier offier der sich die Swestern
zu re antwort volligen zu geben de Swilke in die selben Swestern in re antwort sich off kinstschaft getogen und sich begeden han der selben Swestern sage nachzukomen und zu halten Nuremlich uff
zweue prunkte quamt her dardum kenne und her Mico Vicarien und Senger de abgemelten vnter Stifte zur Nuremberg die als gesagt han das by den und zuegtracht daren si das her
Johann Kerner die pfarrer off der Chyren gleichen si worden da were die Chyren off die zyte mit beuiffen und angen die Chyren gem Wuntzenen in die pfarre als andere pfarrer Was
da off der Chyren mit messen oder offier in off den Altare geide das funder dem pfarrer zu Wuntzenen si Et were dem das er einem das mit wollen hie So si her Marx von
Jare eine Capelan off der Chyren kinst gemet Den auch die vorgestanden meynunge als her Johan Kinding si und also sagt hat Dardum so ist unsere meynunge das es hinfur der
selben sage nach mit dem offier auch als gehalten werden soll forter als vnter Stifte zur Nuremberg und pfarrer zu Wuntzenen in re Ansprach gefordert haben das die Swestern der gemelten
Chyren nyeman zu begreide nemen sollen Daruff bestanden von das die selben Swestern by aller re gerichtet sie bicht der begreide halb gehat han funder liben und als halten
sollen Und als vnter Stifte und pfarrer vorgemelt angestogen han das die selben Swestern durch sich mit durch mittel ander persone by den funder mit funder da durch den funder mit de
greide oder flegreide abgetzogen werde de Dardum ist unsere meynunge Nach dem in rechten de geordneten hien verotten ist das sie nyeman am tode oder im leben zu re zu
begreide zynthe sollen Und in die Swestern der Chyren abgemelt Regiert Swestern in de sollen sie an dem ende die sachen auch als halten und nachkomey Und als sie funder in 2
Ansprach angestogen han antwende das Messeluten off der Chyren off dem Sondag und firtag de Dardum ist unsere meynunge das der abgemelten Swestern bicht vater und andere prunkte
funder mit alle Sondag und alle firtag de messeluten in der Chyren mit anfallen und thun sollen de si Dardum vnter Stifte zur Nuremberg gludt zum vnter
wafler Ab doch das von keinem teile gemide dardum gesucht werde funder als in der Ansprach angestogen ist das die gemelten Swestern off Sondag und andere firtag alle
pfarrer die mit 2 ingende si zynthe abewisen Und die mit zu lassen sollen de Si ist unsere meynunge das der pfarrer zu Wuntzenen funder pfarrer sagen und die vnderoffen mag
funder sich an den firtag halten sollen und die Swestern abgemelt sollen daruber die pfarrer mit vnderoffen in re zu zuegtracht oder de firtag andere zynthe Dardum sie von dem pfarrer
vnderoffen weiden forter als vnter Stifte und pfarrer vorgemelt in re Ansprach angestogen han das funder und zynthe die die bichtvater von der Chyren gutte pfallen si die hinfur auch werden re
Dardum ist unsere meynunge das solich zynthe und zynthe hinfur sollen gegeben und in re gehalten werden wie die herkommen ist Also und ighliche abgetzogen beide abgemelt partheien und die funder
keinen ist vnterschiedlich meynunge und begre von den selben funder nachkomey und de de abgemelt hinfur vnterschiedlich gehalten und vnterschieden werde Als sich dardum auch die selben partheien mit
willen dardum ergeben und zugesagt haben dem nach zu komey alle gemide und wogliche herin ganz usgheiden Und ist diese hien vorgestanden vnter meynunge und ordnung geliden und usgum
gen nach Kate vnter gestlichen Re dartzu beuiffen und mituiffen Und de alles zu vnterschieden haben von unsern offier an diese hien funder funder Der geben ist zu herdelberg off firtag und
allerheiligen dag Anno dom millen vierhundert und sechs Septagesimateras

K. KREISARCHIV DER PFALZ IN SPEIER
Kurfürst
No. 1786

Nov. 4, 1947

Wegen des hohen Preises der Papierrollen in der Leichter
Königsberg ist zu erwarten.

May 1st 1841

Wm. H. H. H. H.

*Lebte als Leibarzt... 19. d. November 30.
Wundarztproben in der Antiquität
Königsberg in der Charte 1763.*